Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/5424

14. 08. 96

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Elisabeth Altmann (Pommelsbrunn) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jugendaustausch als Aufgabe der Auswärtigen Kulturpolitik

Über Landesgrenzen hinweg die persönliche Begegnung junger Menschen zu fördern gehört zu den wichtigsten Anliegen der Auswärtigen Kulturpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Die Entwicklung des Jugendaustausches mit unseren Partnern im Westen hat deutlich gezeigt, daß solche Programme wesentlich zur internationalen Verständigung beitragen können.

Die Öffnung der Staaten Mittel- und Osteuropas und der Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion eröffnet die historische Chance, durch die Förderung des Jugendaustauschs auch die Beziehungen zu den Völkern dieser Region zu verbessern. Unter den zahlreichen Maßnahmen, die bereits erfolgten, kommt dem Aufbau des Deutsch-Polnischen Jugendwerks besondere Bedeutung zu. Es müssen jedoch weitere Anstrengungen unternommen werden, um den Jugendaustausch mit den Ländern östlich der deutschen Grenzen qualitativ und quantitativ zu verbessern.

Wir fragen deshalb die Bundesregierung:

1. a) Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß ein schlecht vorbereiteter Jugendaustausch mit Staaten, deren Kultur sich deutlich unterscheidet, z. B. mit den Staaten der GUS, die Gefahr birgt, daß bestehende Vorurteile eher vergrößert als ausgeräumt werden?

   Wie begründet die Bundesregierung ihre Auffassung?

   b) Was tut die Bundesregierung dagegen?

   c) Wie werden Lehrerinnen und Lehrer, die einen Schülerinnen- und Schüleraustausch mit derartigen Ländern durchführen, auf ihre Aufgaben vorbereitet?

2. Gibt es neben dem deutsch-tschechischen Jugendrat und dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk auch vergleichbare Einrichtungen zur Zusammenarbeit mit der Slowakei, mit Ungarn, Georgien und weiteren Ländern, in denen Deutsch derzeit als führende Fremdsprache gilt?

3. a) Welche Aktivitäten und Maßnahmen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Jugendpolitik gibt es mit der Russischen Föderation?
   b) Welche dieser Aktivitäten und Maßnahmen beruhen auf Initiativen der Bundesregierung?
   c) Welche Erfolge und Mißerfolge sind hier seit 1994 zu verzeichnen?

Bonn, den 14. August 1995

Elisabeth Altmann (Pommelsbrunn)
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333